



Lotta hat mit ihrer Klasse die Bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ in Regensburg besucht. Nachdem sie wieder daheim ist, verfasst sie einen Beitrag für die Schülerzeitung, in dem sie von ihren Eindrücken berichtet.

In Lottas Text haben sich jedoch einige Fehler eingeschlichen. Findest du sie alle? Markiere sie und schreibe die richtige Antwort daneben. Auch hat sie ein paar Lücken gelassen, wenn ihr die richtigen Begriffe nicht eingefallen sind. Kannst du Lotta helfen?

Die 6c zu Besuch in der Bayerischen Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ in Regensburg

Vergangene Woche unternahm unsere Klasse einen Ausflug nach Regensburg, um dort eine Ausstellung zu besuchen. Das war ziemlich spannend, denn es gab viel zu sehen.

Es ging um die „letzten Monarchen“, so hieß die Ausstellung. Einige von uns wussten gar nicht so genau, was Monarchen sind, aber es wurde uns erklärt: Monarchen sind z. B. _____, also Herrscher. Einige von ihnen und ihre Familien haben wir in der Ausstellung kennengelernt.

Da gab es zunächst einmal Sisi, die Kaiserin von Russland. Das muss eine sehr schöne Frau gewesen sein. Wir haben ein Kleid von ihr gesehen – ziemlich viele Rüschen und sehr lang. Heute würde das wohl kaum noch jemand tragen wollen. Sisi selbst war nicht so richtig glücklich am Kaiserhof in Graz. Dorthin ist sie gezogen, nachdem sie den österreichischen Kaiser Franz Ferdinand geheiratet hat. Sie war dann viel auf Reisen. Und sie war eine leidenschaftliche Handballspielerin.

Und dann der bayerische Prinzregent _____. Nach ihm ist ja die Prinzregententorte benannt. Prinzregent war er, weil er den eigentlichen König vertreten musste. Der war nämlich krank und konnte nicht regieren. Er hieß _____ und war der Bruder von Ludwig II., der 1886 im Starnberger See ums Leben gekommen ist.

In der Ausstellung gab es sogar ein ausgestopftes _____. Das hat Prinzessin _____, die Tochter des Prinzregenten, von ihren

Forschungsreisen aus Asien mitgebracht. Lebend! Es blieb dann noch etliche Jahre bei ihr in der Münchner Residenz. Verrückt, oder?

Die Zeit, in der diese Menschen lebten, war auch ziemlich aufregend. Es wurden viele neue Sachen erfunden und entdeckt, zum Beispiel _____

_____. Einiges davon haben wir in der Ausstellung gesehen.

Gleichzeitig waren immer mehr Menschen davon überzeugt, dass sie gar nicht mehr unbedingt einen König als Herrscher brauchten, sondern auch ganz gut selbst bestimmen könnten, was geschehen soll. Manche verübten sogar Anschläge auf die Könige. Auch _____ wurde ermordet, als sie in der Schweiz war. Mit einer Feile. Gruselig!

Die Monarchen haben auch gern gefeiert. Zum Beispiel der deutsche Kaiser Wilhelm II. Er bekam von den Bundesfürsten ein rotes Motorrad zu seinem ____-jährigen Thronjubiläum. Das war übrigens im Jahr _____. Und im gleichen Jahr erhob sich Ludwig zum bayerischen König. Er hieß nun Ludwig _____.

Ein Jahr später brach der 1. _____ aus. Nun standen sich die Herrscher, die ja oft miteinander verwandt waren und kurz zuvor noch gemeinsam gefeiert hatten, als Feinde gegenüber. König Ludwig von Bayern war viel unterwegs, er besuchte seine Truppen an der Front, um ihnen Mut zuzusprechen. Wenn er noch Zeit hatte, ging er auch schon mal auf die Jagd. Dabei hat er in Polen einen Bären erlegt.

Am Ende hatten die Menschen genug vom Krieg und ihren Herrschern. Sie zwangen sie zur Abdankung. Das passierte in Deutschland mit einer _____. So nennt man diesen gewaltsamen Umsturz.

1921 wurde dann der letzte bayerische König in München zu Grabe getragen. Da war er aber schon kein König mehr. Trotzdem wollten ganz viele Menschen von ihm Abschied nehmen. Das sieht man auf Filmaufnahmen von seinem Begräbnis.

Vielleicht habt ihr ja auch Lust, einmal nach Regensburg in die Ausstellung zu fahren? Dort gibt es wirklich viel zu entdecken und zu erleben. Ich kann euch einen Besuch auf jeden Fall empfehlen!

Lotta, 6c

Lösung

Die 6c zu Besuch in der Bayerischen Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ in Regensburg

Vergangene Woche unternahm unsere Klasse einen Ausflug nach Regensburg, um dort eine Ausstellung zu besuchen. Das war ziemlich spannend, denn es gab viel zu sehen.

Es ging um die „letzten Monarchen“, so hieß die Ausstellung. Einige von uns wussten gar nicht so genau, was Monarchen sind, aber es wurde uns erklärt: Monarchen sind z. B. **Könige, Kaiser und Herzöge**, also Herrscher. Einige von ihnen und ihre Familien haben wir in der Ausstellung kennengelernt.

Da gab es zunächst einmal Sisi, die Kaiserin von ~~Russland~~ **Österreich**. Das muss eine sehr schöne Frau gewesen sein. Wir haben ein Kleid von ihr gesehen – ziemlich viele Rüschen und sehr lang. Heute würde das wohl kaum noch jemand tragen wollen. Sisi selbst war nicht so richtig glücklich am Kaiserhof in ~~Graz~~ **Wien**. Dorthin ist sie gezogen, nachdem sie den österreichischen Kaiser Franz ~~Ferdinand~~ **Joseph** geheiratet hat. Sie war dann viel auf Reisen. Und sie war eine leidenschaftliche ~~Handballspielerin~~ **Reiterin**.

Und dann der bayerische Prinzregent **Luitpold**. Nach ihm ist ja die Prinzregententorte benannt. Prinzregent war er, weil er den eigentlichen König vertreten musste. Der war nämlich krank und konnte nicht regieren. Er hieß **Otto I.** und war der Bruder von Ludwig II., der 1886 im Starnberger See ums Leben gekommen ist.

In der Ausstellung gab es sogar ein ausgestopftes **Gürteltier**. Das hat Prinzessin **Therese**, die Tochter des Prinzregenten, von ihren Forschungsreisen aus ~~Asien~~ **Südamerika** mitgebracht. Lebend! Es blieb dann noch etliche Jahre bei ihr in der Münchner Residenz. Verrückt, oder?

Die Zeit, in der diese Menschen lebten, war auch ziemlich aufregend. Es wurden viele neue Sachen erfunden und entdeckt, zum Beispiel **Autos, Motorräder, das Telefon, Flugzeuge, elektrisches Licht**. Einiges davon haben wir in der Ausstellung gesehen.

Gleichzeitig waren immer mehr Menschen davon überzeugt, dass sie gar nicht mehr unbedingt einen König als Herrscher brauchten, sondern auch ganz gut selbst bestimmen könnten, was geschehen soll. Manche verübten sogar

Anschläge auf die Könige. Auch **Sisi** wurde ermordet, als sie in der Schweiz war. Mit einer Feile. Gruselig!

Die Monarchen haben auch gern gefeiert. Zum Beispiel der deutsche Kaiser Wilhelm II. Er bekam von den Bundesfürsten ein ~~rotes Motorrad~~ **silbernes Wikingerschiff** zu seinem **25-jährigen** Thronjubiläum. Das war übrigens im Jahr **1913**. Und im gleichen Jahr erhob sich Ludwig zum bayerischen König. Er hieß nun Ludwig III.

Ein Jahr später brach der 1. **Weltkrieg** aus. Nun standen sich die Herrscher, die ja oft miteinander verwandt waren und kurz zuvor noch gemeinsam gefeiert hatten, als Feinde gegenüber. König Ludwig von Bayern war viel unterwegs, er besuchte seine Truppen an der Front, um ihnen Mut zuzusprechen. Wenn er noch Zeit hatte, ging er auch schon mal auf die Jagd. Dabei hat er in Polen einen ~~Bären~~ **Wisent** erlegt.

Am Ende hatte die Menschen genug vom Krieg und ihren Herrschern. Sie zwangen sie zur Abdankung. Das passierte in Deutschland mit einer **Revolution**. So nennt man diesen gewaltsamen Umsturz.

1921 wurde dann der letzte bayerische König in München zu Grabe getragen. Da war er aber schon kein König mehr. Trotzdem wollten ganz viele Menschen von ihm Abschied nehmen. Das sieht man auf Filmaufnahmen von seinem Begräbnis.

Vielleicht habt ihr ja auch Lust, einmal nach Regensburg in die Ausstellung zu fahren? Dort gibt es wirklich viel zu entdecken und zu erleben. Ich kann euch einen Besuch auf jeden Fall empfehlen!

Lotta, 6c